

FPK / 04 / 19. Februar 2026

Neue Elektro-Gegengewichtsstapler EFG-Baureihen 2/2i & 3/3i: Kompakt, leistungsstark und konsequent fahrerorientiert

- **Best-in-Class-Kompaktheit:** Bis zu 15 Prozent bessere Flächeneffizienz dank optimiertem Wenderadius und kompaktem Fahrzeugdesign
- **Leistung nach Maß:** Drei Performance-Varianten für passgenaue Auslegung auf unterschiedliche Einsatzprofile
- **Fahrer im Fokus:** Weniger Belastung und mehr Komfort dank großzügigem Fahrerarbeitsplatz und geräusch- sowie vibrationsarmem Fahrzeugkonzept
- **Sicherheit im Fokus:** Bis zu 65 Prozent reduzierter toter Winkel und umfangreiche Assistenzsysteme

Mit den neuen EFG-Baureihen 2/2i & 3/3i bringt Jungheinrich die nächste Generation seiner erfolgreichen Elektro-Gegengewichtsstapler auf den Markt. Die vollständig neu entwickelten Nachfolgemodelle verbinden maximale Kompaktheit mit gezielt abgestufter Performance und hohem Fahrerkomfort – für effiziente und performante Materialflüsse im 48-Volt-Segment bis 2,0 Tonnen Tragfähigkeit.

Hamburg – Konsequenter neu gedacht auf Basis der Kundenerfahrungen von über 170.000 verkauften Fahrzeugen: Jungheinrich hat die Elektro-Gegengewichtsstapler EFG-Baureihen 2/2i & 3/3i in der gefragten Tragkraftklasse bis 2 Tonnen von Grund auf neu entwickelt. Sie richten sich an Anwender, die hohe Produktivität, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit in einem kompakten Fahrzeugkonzept vereint sehen möchten.

Mit der EFG-Baureihe 2/2i bietet Jungheinrich besonders wendige Dreiradstapler mit Tragfähigkeiten von 1,4 bis 2,0 Tonnen, während die EFG-Baureihe 3/3i als Vierradstapler den Bereich von 1,6 bis 2,0 Tonnen abdeckt. „Mit den neuen Baureihen haben wir Fahrzeuge entwickelt, die konsequent auf die realen Anforderungen im Lager ausgerichtet

Seite 1 von 4

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Kathrin Elisabeth Dahnke, Vorsitzende

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey · Heike Wulff

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

sind – von der Kompaktheit über die Ergonomie bis hin zur Performance“, sagt Marek Scheithauer, Global Portfolio Lead for Counterbalance Light Trucks bei Jungheinrich.

Best-in-Class-Kompaktheit für wirtschaftliche Lagerprozesse

Ein zentrales Entwicklungsziel war es Kunden zu ermöglichen, ihre vorhandene Lagerfläche noch effizienter zu nutzen. Durch die integrierte Lithium-Ionen-Batterie, eine optimierte Lenkachsgeometrie und die konsequent kompakte Konstruktion erreicht der neue EFG 2/3i eine bis zu 15 Prozent bessere Flächeneffizienz.

Gegenüber der Vorgängerserie konnte der Wendekreis, je nach Modell, um bis zu 300 Millimeter reduziert werden. Das ermöglicht sicheres und effizientes Arbeiten in schmalen Gängen, auf Lkw-Ladeflächen oder in beengten Produktionsbereichen und senkt die Flächenkosten.

Drei Performance-Varianten und modulares Energiekonzept

Mit efficiencyPLUS, drive&liftPLUS und performancePLUS bietet Jungheinrich drei klar differenzierte Leistungsstufen – von der Einstiegsvariante für moderate Umschlagleistungen über eine ausgewogene Allround-Variante bis hin zur leistungsstärksten Konfiguration für maximale Produktivität.

In der auf anspruchsvolle Anwendungen und schnelle Warenumschnitte ausgelegten performancePLUS-Variante sorgen permanentmagneterregte Synchronmotoren und eine optimierte Hydraulik bei gleichzeitig verbesserter Energieeffizienz für eine deutlich höhere Umschlagleistung.

Die EFG-Baureihen 2/2i & 3/3i basieren auf einem modularen Energiekonzept. Integrierte passgenau auf die jeweiligen Kundenanforderungen ausgelegte Lithium-Ionen-Batterien in verschiedenen Kapazitäten (346, 460 und 690 Ah) sind ebenso möglich, wie die Nutzung von Blei-Säure-Batterien oder eine Vorbereitung für einen Betrieb mit Brennstoffzelle.

Ergonomie und Akustik für ermüdungsfreies Arbeiten

Die neuen Baureihen wurden konsequent aus Fahrersicht entwickelt. Ein vergrößerter Fußraum mit rund 100 Millimetern zusätzlicher Beinfreiheit, ein niedrigerer Einstieg und eine ergonomisch optimierte Lenksäule reduzieren körperliche Belastungen.

Ein umfassend überarbeitetes Akustik- und Vibrationskonzept mit schwingungsentkoppelter Kabine sorgt für Geräuschpegel von nur 63 dB(A). Das neue HMI mit 4,3-Zoll-Touchdisplay und überarbeitete Bedienelemente unterstützen eine intuitive, logische Bedienung und tragen zu präzisen, ermüdungsarmem Arbeiten bei.

Mehr Sicherheit durch bessere Sicht

Ein wesentliches Sicherheitsmerkmal ist die neu gestaltete, schräg angeordnete B-Säule. Sie reduziert den toten Winkel beim Rückwärtsfahren um bis zu 65 Prozent, ein entscheidender Sicherheitsgewinn: Statistiken belegen, dass ein Großteil aller Unfälle mit Flurförderzeugen bei Rückwärtsfahrten stattfinden.

Ein niedriger Armaturenbereich und das optionale Panoramadach verbessern die Sicht auf Gabeln, Last und Regalebenen zusätzlich, insbesondere bei Arbeiten in größeren Hubhöhen. Ergänzend steht ein breites Spektrum konfigurierbarer Assistenzsysteme zur Verfügung, darunter Kameralösungen, wie beispielsweise die KI-gestützte addedVIEW Personenerkennung oder das zonenbasierte Kollisionsschutzsystem zoneCONTROL.

Das optional verfügbare LED-Lichtband SmartStripe erhöht die Sichtbarkeit des Fahrzeugs durch klare Brems-, Fahrtrichtungs- und Warnsignale, außerdem zeigt es den aktuellen Ladestatus der Batterie auch aus der Ferne an. Um Probleme früh zu erkennen und ungeplante Stillstände zu vermeiden, sind die Elektrostapler serienmäßig vernetzt und liefern wertvolle Betriebsdaten in Echtzeit. Dank digitalem Service, Predictive Maintenance und Remote-Diagnosen bleiben Flotten länger im Einsatz – mit kürzeren Reparaturzeiten und geringeren Kosten.

„Die neuen EFG-Baureihen 2/2i und 3/3i vereinen messbare Produktivitätsvorteile mit hoher Investitions- und Zukunftssicherheit. Damit unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre innerbetrieblichen Prozesse heute effizient zu gestalten und gleichzeitig für die Anforderungen von morgen gerüstet zu sein“, so Marek Scheithauer.

Der Verkaufsstart der drive&liftPLUS-Variante ist für Anfang Q3/2026 vorgesehen. Die Varianten efficiencyPLUS und performancePLUS folgen im Jahr 2027.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit über 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das börsennotierte Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jungheinrich mit rund 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,4 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 12 Produktionsstandorte sowie Service- und Vertriebsgesellschaften in 42 Ländern. Die Aktie ist im MDAX notiert.